

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Agrardienst 20

*C II 1

24. Juni 1965

Der Wachstumsstand der Feldfrüchte Anfang Juni 1965

Nach Ansicht von mehr als vier Fünfteln der landwirtschaftlichen Berichterstatter des Statistischen Landesamtes waren die Niederschläge im Mai zu hoch. Durch das anhaltend kalte und regnerische Wetter haben die meisten landwirtschaftlichen Feldfrüchte Schaden gelitten. Die Vegetation liegt gebietsweise um drei Wochen hinter dem Stand in normalen Jahren zurück.

Der Wachstumsstand des Getreides - ausgenommen *Malkei* - wird schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres benotet, doch haben sich die Beurteilungen gegenüber dem vorangegangenen Berichtsmonat etwas verbessert. Manchenorts litten die Sommergetreidearten, insbesondere Hafer und Sommergerste, unter stauender Nässe und begannen zu vergilben.

Die Kartoffeln konnten erst spät gelegt werden und waren zum Berichtszeitpunkt größtenteils noch nicht aufgelaufen. Dementsprechend wird der Wachstumsstand der Kartoffeln, ebenso wie der der Rüben, wesentlich schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres bewertet.

Die Futterpflanzen Klee und Luzerne sowie Wiesen und Weiden stehen geringfügig besser als im Vormonat, aber schlechter als vor Jahresfrist.

Aus der Mehrzahl der Berichtsbezirke wird noch kein stärkeres Auftreten von Pflanzenkrankheiten oder -schädlingen berichtet. Lediglich Drahtwürmer und Feldmäuse verursachten gebietsweise Ausfälle.

*) Unter dieser Kennummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Juni 1965

Regierungsbezirk Land	Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- weizen	Dinkel (Spelz)	Sommer- weizen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Winter- meng- getreide	Sommer- meng- getreide	Erbsen	Acker- bohne
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering												
Nordwürttemberg	2,5	3,2	2,5	2,6	2,8	2,5	3,1	3,0	2,7	3,1	3,1	2,8
Nordbaden	2,2	2,7	2,4	2,4	2,8	2,5	3,1	2,8	2,5	2,8	2,9	3,0
Südbaden	2,6	2,7	2,5	3,0	2,6	2,6	2,8	2,7	2,5	2,7	2,5	2,6
Südwestfalen-Hohenz.	2,8	3,0	2,7	2,9	2,9	2,7	2,9	2,7	2,8	2,9	3,0	2,9
Baden - Württemberg	2,5	2,8	2,5	2,7	2,8	2,5	3,0	2,8	2,6	3,0	3,0	2,8
Vormonat	2,6	-	2,6	2,8	-	2,7	-	-	2,6	-	-	-
Anfang Juni 1964	2,3	2,5	2,4	2,8	2,5	2,5	2,4	2,3	2,4	2,4	2,7	2,7

Noch: Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Juni 1965

Regierungsbezirk Land	Früh- kartof- feln	Spät- kartof- feln 1)	Zucker- rüben	Futter- rüben	Winter- raps	Sommer- raps	Rübsen	Klee, auch im Gemisch m. Gräsern	Luzerne	Wiesen	Viel- weide
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering											
Nordwürttemberg	3,4	3,7	3,0	3,3	2,5	2,7	2,3	3,1	2,5	2,4	2,5
Nordbaden	3,0	3,4	3,0	3,1	2,6	3,0	2,7	2,7	2,5	2,4	2,3
Südbaden	3,1	3,3	3,2	3,3	2,6	2,4	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6
Südwestfalen-Hohenz.	3,3	3,4	3,0	3,3	2,7	2,9	2,8	2,9	2,8	2,7	2,6
Baden - Württemberg	3,2	3,4	3,0	3,3	2,6	2,8	2,6	2,9	2,6	2,6	2,6
Vormonat	-	-	-	-	2,6	-	2,6	3,0	2,7	2,9	2,9
Anfang Juni 1964	2,5	2,6	2,4	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	2,4	2,3	2,2

1) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten.

Niederschläge im Mai 1965

Regierungsbezirk Land	Von 100 Berichterstatlern beurteilten Berichterstatler die Niederschläge		
	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch
Nordwürttemberg	-	15	85
Nordbaden	-	25	75
Südbaden	-	25	75
Südwestfalen - Hohenzollern	-	12	88
Baden - Württemberg	-	18	82